

sen, und deren sind eine Menge. Die vormals angenommenen vier Elemente reichen nicht mehr hin, denn man hat nun gelernt, auch sie in ihre Bestandtheile oder Stoffe aufzulösen. So weiß man jetzt z. B., daß die atmosphärische Luft aus Lebensgas, Stickgas und kohlensaurem Gase bestehe, und daß sich jedes dieser Gase wieder in besondere Gasarten auflösen lasse. Das Wasser löset sich in zwey Luftstoffe auf; verbindet man diese Luftstoffe wieder mit einander, so wird wieder Wasser.

Der Mensch zersetzt die Körper auf verschiedene Art, z. B.

1) Er zieht durch Wärme die flüssigen Theile aus einem Körper, z. B. aus Getreid, und es bildet sich Brauntwein. Es sind hiezu zwey Gefäße nothwendig, welche verschlossen und mit einer Röhre verbunden werden. Das eine wird mit der Substanz gefüllt und erwärmt, das andere bleibt kühl. Von der erwärmten Substanz steigen alsdann die Dämpfe oder Dünste in das andere Gefäß hinüber, und verwandeln sich in Flüssigkeit. Man heißt dieses Destillation.

2) Die Wärme zieht aus Körpern auch Dämpfe, welche sich nicht zu flüssigen, sondern zu festen Körpern bilden. So bildet der Apotheker durch Verdampfung des Schwefels die sogenannten Schwefelblumen. Dieses heißt Sublimation.

3) Das Trocknen der Wäsche, des Obstes, Einsieden und Verdickung der Speisen, Backen des Brodes u. dgl. geht durch Verdampfung der Flüssigkeiten vor sich, was man auch deutlich bey nassen Hausdächern sehen kann.

4) Der Most der Weintrauben gährt in freyer Luft; verhindern wir aber durch Zuspöpfen des Gefäßes den Zutritt der Luft, so steht die Gährung still, und man erhält

198.

Wie zersetzt man die Körper?

a) wie durch Destillation?

b) Sublimation?

c) Trocknen?

d) Bey Most?